## **Landesbibliothek Oldenburg**

## Digitalisierung von Drucken

## Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 23 (1897)

53 (4.3.1897)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1066477

# Milhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftellungsgebühr, sowie die Expedition ju Dt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.



nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Kronprinzenstraße Ur. 1. Amtliches Organ für fämmtl. für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neuftadtgödens. Inserate für die lausende Rummer werden bis spätestens Wittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

## Donnerstag, den 4. März 1897.

23. Jahrgang.

Marine.

— Riel, 2. März. S. A. H. Prinz Heinrich und Prin Albert von Schleswig Solstein fuhren heute nach hemelmark um sich auf das dort bereit liegende Admiralschiff "Bönig Wilhelm" einzuschiffen. Morgen Abend reist S. K. Hrinz Heinrich nach Wilhelmshaven, um ander Rekruten-Vereidigung theilzunchmen.

### Lokales.

Bilhelmshaven, 3. März. S. M. der Kaiser wird morgen, wie bisher in jedem Friihjahr, hier eintreffen, um der Bereidigung ber im Febr. eingestellten Refruten beizuwohnen. Schon dieser Umstand, daß S. M. ber Raiser in jedem Jahre Sereidigung der im Febr. eingestellten Rekruten beizuwohnen. Schon dieser Umstand, daß S. M. der Kaifer in jedem Jahre persönlich hier zur Bereidigung erscheint, gibt Kunde von der großen Bedeutung und Wichtigkeit, welche der Allerhöchste Chef der Marine diesem feierlichen und für das ganze Leben der zu Bereidigenden bedeutsamen Alte beilegt. Geloben die jungen Krieger doch zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, dem Krieger doch zu Wasser und zu Lande steitge Treue undrübernehmen dadurch eine Keihe schwerer Pflichten. Sie getreulich zu erschwen sied würden sie ernste Verpflichtungen übernehmen, die zu daten mird ihnen um so leichter werden, wenn sie sied ein Keiner das leuchtende Vorbild erinnern, das ihnen gestern und es solle ihr Bestreben sein, sich auch durch die Treue im Gotteshause anläßlich der Weihe der Gedenktasseln vorgesührt wurde, nämlich an die Kelden des Alies, die his zum seinen auszuzeichnen, das verhalten der Keine fein, sich auch durch die Treue im Kleinen auszuzeichnen, dann würden sie habe vorden vorgesührt wurde, nämlich an die Kelden des Alies, die his zum seiten keiner siege Wänner sein. Das Kerhalten der Gameraden der Alteise werden wurde, nämlich an die Kelden des Alies, die his zum seiten Wänner sein. Das Kerhalten der Gameraden vorgesührt verdet Wänner sein. Das Kerhalten der Gameraden vor Altise, wurde, nämlich an die Helden des "Iltis", die bis zum letzten Athemzuge dem Kaiser die Treue bewahrten. Mögen denn die jungen Rekruten, die morgen den Fahneneid leisten, von gleichen Gesinnungen beseelt sein, wie ihre Kameraden vom "Iltis".

S **Bilhelmshaven**, 3. März. Für die Feier der hundert-jährigen Wiederkehr des Geburtstages des hochseligen Kaisers Wilhelm I. des Großen Majestät ist für die im Dienst besindlichen deutschen Kriegsschiffe Folgendes bestimmt: Die Schiffe im Inlande seiern an drei Tagen, am 21, 22. und 23. März. Um 21. März wird als Vorseier Festgotiesdienst abgehalten; am 22. März ist Musterung und Ansprache der Kommandanten an die Besatzungen. Um 12 Uhr Mittags am 22. März wird von den salutfähigen Schiffen ein Salut von 21 Schuß gefeuert.

Stellvertretung des Admiralsstadsossissiers beim Kommando der zum Abschluß. Nachdem die Refruten die Kirche verlassen hatten, Marinestation der Ostsee bis zum Herbst ds. Is. kommandirt. traten sie draußen an und marschirten unter den Klängen des Der genannte Ossisier war bisher an Bord S. M. S. "Arcona" Preußenmarsches nach der Kaserne zurück. Mögen sie beherzigen, fommandirt und ftand feit Abkommandirung gur Berfügung der mas ihnen an geweihter Stätte ins Berg gepflanzt worden ift II. Mar.=Inspektion.

Majestät dem Raifer für die im vorigen Sommer untergegangene eine ringsum laufende, an den vier Eden durch vergoldete Rosetten der morgigen Bereidigung ftatt. "Itis". Befahung geftifteten fowie auch die der 1886 im Golf unterbrochene Rante aus griechischem, duntelgrunen, weißgeaderten von Aben berschollenen Korvette "Augusta" gewidmeten Marmor- Marmor mit eingegrabenen Gichenzweigen. Dben tragen die Boß de Gedenktafeln berbunden. Den Gottesdienst für die katholischen Tafeln eine Zinnenkrönung. Die "Iltis"-Tafel trug gestern beförder Refruten hielt um 9 Uhr herr Marinepfarrer Dr. Enste, den einen bom hiesigen Marine-Berein gestifteten Lorbeerkranz mit stillen haven, 3. März. Der Signalmaat für die evangelischen um 11 Uhr herr Marineoberpfarrer Gödel schwarz-weiß-rother Schleife. Die bon einem schwarzemeiß-rother Schleife. ab. Beide Male wurden die Rekruten mit klingendem Spiel umrahmte Inschieft der Taseln ift durchweg in sateinischen, versturchen. Bie kalfenden, 3. März. Zu dem gestern am Oldenzur Elisabethkirche geleitet. Das Musikkorps der II. Matrosen- goldeten und leicht lesbaren Lettern gehalten. Die kaiserliche burger Hofe der Orgel die Gesänge und gestaltete Widmung, die nur die "Ilis"-Tasel enthält, läuft über die Ossischen Garnison mit Einsadungen beehrt worden.

nach dem Berklingen des Eingangsliedes die Predigt, welcher Inhlat: Serr Marineoberpfarrer Gödel die Worte der letten Sonntags= Epiftel 1. Corinth. 13, 13 unterlegte: "Run aber bleibet Glaube, hoffnung, Liebe, diefe brei; die Liebe aber ift die großefte unter ihnen". In den Eingangsworten der Predigt wandte er sich zunächst an die jungen Kameraden, die nun den Schwur der Treue leiften sollen im Angesicht Gottes, gedachte bann der entschlasenen treuen Kameraden des "Iltis" und richtete seine Worte dann an die Geretteten von S. M. S. "Iltis". Die Predigt selbst gliederte sich im Anschluß an den Text der Schrift in drei und es solle ihr Bestreben sein, sich auch durch die Treue im Kleinen auszuzeichnen, dann würden sie brabe Soldaten und rechte Manner fein. Das Berhalten ber Rameraden bom "Iltis" beweise, was der Mann kann, wenn er die Liebe zur Pflicht, die Treue bis zum Tode im Herzen trage. Ihr stees Bestreben muffe darauf gerichtet fein, Jenen nachzueifern, in der Liebe und der Kaiser für treue Pflichtersikllung ist, ersehe man aus den Taseln, die er für diese Kirche gestiftet und die sich heute zum ersten Wal den Blicken zeigen. Er weihe hiermit diese Taseln:

Den Todten zum trenen Andenken und zur Ghre! Den Geretteten gur Eninnerung ! Den Lebenden gur Racheiferung !

Moge Jeder dafür forgen, daß nun bleiben biefe drei: Glaube, An diesem Tage wird ausgeflaggt, am 21. und 22. März werden Jossinung, Liebe, daß aber besonders gepstegt werde die Liebe Toppslaggen gesetzt.

S Wärz. Kapt.-Lieut. Prowe ift zur Oas Schlußlied, Gebet und Segen brachten die erhebende Feier und mögen sie, wenn dereinft Sturm, Noth und Gefahr oder gar der Tod sie bedrohen sollte, jederzeit eingedenk bleiben des War.-Inspettion.

Wilhelmshaven, 3. März. In der Elisabethkirche wurden geftern Worgen, wie bereits kurz mitgetheilt, die morgen in Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers zu vereidigenden, Ansang Februar zur Sinstellung gelangten Kekruten der II. Marines Inspektion durch die Geistlichen ihres Bekenntnisses in einem zu diesem Zwecke besonders anberaumten Gottesdienste auf die Heilen Griegen Griege denhaften Vorbildes der Kameraden von S. M. S. "Fltis"! stommundent steten stafflig Rhede.
Die beiden Tafeln haben ihren Platz auf der Nordwand der zurücken Orgel und Kanzel erhalten, so zwar daß die § Wilhelmshaven, 3. März. Die Torpedoboote "S 2, 6

dadurch diesen Theil des Gottesdienftes erhebender und eindring gange Breite der Tafel, mahrend zur Aufnahme der 71 Namen licher. Der evangelische Gottesdienst begann mit dem altnieder= Die Tafel durch einen Goloftrich in zwei Halften getheilt ift. ländischen Dankgebet von Kremser, dann folgte die Liturgie und Die Tafel für die Besatzung S. M. S. "Itis" hat folgenden

Dem Andenken

der bis in den Tod getreuen Besatzung Meines am 23. Juli 1896 bei Schantung untergegangenen Kanonenbootes Iltis gewidmet WILHELM

Deutscher Kaiser, König von Preussen.

ix apt.-Lieut. Braun. Lieut. z. S. v. Holbach Fraustädter. ,, Prasse. Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Hildebrandt. Ob.-Maschin, Hill. Maschin. Becker. Steuermann Hein. Ob.-Feuerw.-Maat Rähm. Ob.-Bt.-Mt. Seelenbinder. Bottelier Havswirth.
Bootsm.-Mt. Schmidt.
Hoboist (Mt.) Schwenke.

Ob.-Masch.-Mt. Kayser. Ob.-Zimm.-Mt. Vierck. Masch.-Maat Fuchs. Büchs.-Mach.-Mt. Pierschek. Zahlm -Appl. Gieseler

Erdmann. Hagendorf. Kau.

Krahn. Meyer. Pietsch Prechtel. Thielemann. Ob.-Matrose Ullrich. de Wall. Wittig. Matrose Böhm. Freese. Illgen. Kropp. Krüger. Markhoff. Schleuss Schmidt. Spitzkowski. Weise. Wolf. Oberheizer Bohlen. Köppuer gen, Kinzel, Altmann, Kranefeld. Wünsch. Heizer Eden. Dittrich. "Wolter. Bäckersgast Schäfer. Backersgast Schafer.
Schneidersgast Seifert.
Schuhmachersgast Bentmann.
Torp.-Ob.-Matrose Wettig,
Jungebloed. Signalmaat Rave Matrose Kiel. ,, Preugschat.

§ **Bilhelmshaven**, 3. März. S. M. Stationshacht "Farewell" ging geftern Mittag zur Vornahme einer Probefahrt in See und legte später in die alte Einfahrt. Als Bootsofsizier für die genannte Yacht ist Lieut. z. S. Trendtel für die Dauer der Anwesenheit Seiner Majestät kommandirt.

§ Bilhelmshaven, 3. März. S. M. S. "Siegfried", Rommandant Korb.-Kapt. Derzewsth, kehrte gestern von See

und 23" unternahmen gestern eine Nebungsfahrt und kehrten

Nachmittags in den neuen Hafen zurück. § Wilhelmshaven, 3. März. Heute Morgen fand im Exerzierschuppen der II. Matr.-Div. eine Probeaufstellung zu

§ Wilhelmshaven, 3. Marg. Der Ober-Maschinistenmaat Bog der II. Werftdibifion ift am 1. Marg gum Maschiniften

§ Bilhelmshaven, 3. März. Der Signalmaat der Referve

Schwer gebüßt.

Kriminal=Roman von Th. Schmidt. Nachdrud verboten.

### (Fortfetung.)

"Sie irren, herr Gerichtsrath", fagte er, dem forschend auf sich gerichteten Blid des Gerichtsraths ausweichend. "Das Bild stellt meine Nichte, die verwitmete Baronin von Horn, in ihrem Brille zu ergründen schien.

und lachelnd bin, dabei ftieg er dem Baron vertraulich gegen Bolf, seinen langen dunklen Bollbart zu einer Spige drehend zukehrte. den rechten Arm. Zufällig traf er die Stelle, auf welche gestern und den Blick auf Lilly's Bild richtend, "allein wenn Sie, wie der gesährliche Schläger des Kolporteurs niedergefallen war und ich, eine Zeit lang in südlichen Ländern gelebt hätten, so würden die den Baron bei der Berührung noch empfindlich schmerzte. Ihnen auch dort oft Blondinen begegnet sein, deren Eltern Dies und der allerdings ziemlich unpaffende Zweifel an feinen romanischer Abstammung waren.

Der kleine vergeßliche Rath rieb sich die Stirn. "Richtig ihren herrn und Gebieter in solcher andachtsvollen Stellung mit ernster Miene die Gemäldegalerie. ich habe das in der That bereits gehört, aber vergessen und vor dem Bilde der Baronin verharren sähe," höhnte er." "Es geht mit dem Baron zu End bitte um Entschuldigung. Meine Ungläubligkeit, meine Herren, werden Sie verzeihlich finden, wenn Sie, wie ich es soeben that, Bergleiche anstellen bezüglich der Porträt - Aehnlichkeit der ein-

gehalten haben."

Der Baron maß den Gerichtsrath mit einem eigenthümlichen Seitenblick und der Bürgermeifter fpitte die Ohren, hatte er doch sehr wohl bemerkt, wie ersterer sich einen Moment leicht den Gerichtsrath das Wort ab. Auch ihm dauerte die Besichtigung entfärbte und den Blick des Gerichtsraths hinter der blauen der Bilder zu lange, zumal ihm das läppische Wesen des Ge-

Die Unähnlichkeit meiner Nichte mit den übrigen Familien-"Aeh — Sie scherzen!" warf der Gerichtsrath näselnd mitgliedern unseres Geschlechts läßt sich nicht leugnen," bemerkte

Worten bewirkten, daß Wolf sich verletzt abwandte. "Ich wilkte Der Gerichtsrath ging nicht weiter auf das Thema ein, nicht," sagte er kühl, "was Sie zn einem Zweisel an der Richtig- er stand schon wieder vor dem Bilde Lilly's und vertieste sich in teit meiner Antwort berechtigt?"

dessen Anblick. Dem Bürgermeister dauerte die Besichtigung der deffen Anblick. Dem Bürgermeifter dauerte die Besichtigung der Wedächtniß," mischte sich der Bürgermeister schnell ein, nich erzählte Ihnen bereits, daß der Herr Baron noch unbe- weibt seine Kleinen Be- ift — entschuldigen Sie mich, bitte — ich sehe Sie gewiß gleiter in die Seite und äußerte dabei: "Sie können Gott später wohl noch." Ohne eine Antwort abzuwarten, eilte Wolf danken, daß Ihre Frau Gemahlin Sie nicht begleitet, die würde hinaus. fonst von einer rasenden Eifersucht erfaßt werden, wenn sie

"Sie sind ein Mensch mit Fischblut in den Abern," ant-

räih. Würden Sie mir nicht eben versichert haben, daß diese Thorheit hinreißen lassen werde; ich bin gegen die bekannten allerliebste junge Dame Ihre Nichte sei, so würde ich sie für Pseile geseit. Nur das warme Interesse, mit dem ich jedes eine Fremde, eine Schwedin, mindestens für eine Norddeutsche Kunstgebilde betrachte, veranlaßte mich zu der Bitte, dem Originale dieser reizend schönen Ropie von Meisterhand vorgestellt zu werden. Eine schöne Frau . . "

Meine Richte ift unpäglich," fcnitt der Baron dem nafelnrichtsraths zuwider war.

"Ich glaube, der Diener wünscht Sie zu sprechen", wandte sich der Bürgermeifter an Wolf, welcher der Thur den Rücken

"Nun, was giebt's, Borchert?" fragte der Baron den mit verstörter Miene an der Thür stehenden Alten.

"Ich bitte um Entschuldigung — ber herr Baron — es ift ihm 'was paffirt - er liegt wie todt im Zimmer - bitte fommen Gie mit!" flief ber Alte ichredensbleich hervor.

"Ich komme, Borchert, geh' nur. Meine Herren, Sie hören, daß meine Gegenwart anderswo dringend exforderlich

Gleich darauf verließen auch die zurückgebliebenen herren

"Es geht mit dem Baron zu Ende," meinte der Bürger= meister, als er mit seinem Begleiter die Treppe hinabstieg. "Ich wortete der Gerichtsrath farkastisch. "Herr Baron, wenn das weiß zwar nichts Bestimmtes, aber es will mir scheinen, als Driginal dem Bilde auch nur annähernd gleicht, so muß Ihre hatten sich hier im Schloffe in den letzten Tagen hestige Familienzelnen Bilder, welche Ihre Borfahren, herr Baron, barftellen. Frau Nichte eine entzückende Schönheit sein. habe ich vielleicht scenen abgespielt. Saben Sie bemerkt, wie der Baron Wolf Der Thpus allen Porträts ist der sidländische; sehen Sie die Baronin für seine Gattin ganze Reihe durch, Sie sind ein Mitglied unter den Mitglied unter den Uhnen dieses Hausen, weiches eine germanische Abstammung vers als dieser ihm mit dem Finger drohte, "daß ich mich zu meiner in seine Nichte verliebt sein, und man erwartet heute mit

schlossen ehedem die Karnevals-Bergnügen ab und des Afcher- haben. mittwochs duftres Grau leitete hinuber in die Faften- und Baffionszeit, in der borwiegend ernften Gedanken Raum gegeben werden foll. In unserer fröhlichen Stadt ift es anders, ba fummert man sich wenig um den Afchermittwoch und maskirt fich immer munter weiter bis tief in die Faftenzeit hinein. Rur der Schlitzenverein macht hiervon eine riihmliche Ausnahme. Veur ver Schukenverein macht gieron tint tuglitachts Dienstag 22. März. Nach dem Schreiben haben die Vorstände der hiesigen ander. Die daraus sich eine undollkommen gemästetes Thier betrifft, mit der Zahl 13, die herrschaft Seiner närrischen Hoheit ihr Ende erreicht und bei einem gut bei mittelmäßig gemästeten mit der Zahl 12 und bei einem gut bei mittelmäßig gemästeten mit der Zahl 11 dividirt. Nehmen wir an, verlegt denn auch die Huldigung für ihn auf diesen Tag. Das solgendes Programm vorläusig aufgestellt: Am Sonntag den gemästeten Schwein mit der Zahl 11 dividirt. Nehmen wir an, berlegt dem auch die Huldigung für ihn auf diesen Tag. Das folgendes Programm vorläufig aufgestellt: Am Sonntag den gemästeten mit der Zahl 12 und bei einem gut berlegt dem auch die Huldigung für ihn auf diesen des Programm vorläufig aufgestellt: Am Sonntag den gemästeten Schwein mit der Zahl 11 dividirt. Nehmen wir an, gemästeten Schwein mit der Zahl 11 dividirt. Nehmen wir an, gemästeten Schwein mit der Zahl 11 dividirt. Nehmen wir an, gemästeten Schwein mit der Zahl 12 und bei einem gut den der Angles der Bahl 12 und bei einem gut der Weiner Schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut den der Angles der Beine Bei mittelmäßig gemästeten Schwein mit der Zahl 12 und bei einem gut der Merken der Bahl 12 und bei einem gut den der Bahl 12 und bei einem gut der Merken der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten mit der Zahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten Schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten Schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten Schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Mittelmäßig gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten schwein mit der Bahl 12 und bei einem gut der Gemästeten beendet sehen, sich zum Schlußfest des Prinzen Karneval in großer Zahl einstinden. So war es auch gestern. Der Saal der "Burg Hohenzollern" war mit allerlei buntem Volk, Möhnen wir anstern Volk der "Burg Hohenzollern" war mit allerlei buntem Volk, Männlein und Beiblein, letztere zumeist in recht kurzen Röcklein und Spinnen-Mieder, gefüllt. Ob die imman Damen die und Spinnen-Mieder, gefüllt. Db die jungen Damen, die nehmen. In dem Schreiben wurde der Gemeinderath gleichzeitig graziös durch den Saal wirbelten, zu dem hübschen Kostilm auch zur Betheiligung eingeladen, welchem Antrag einftimmig ent-ein niedliches Lärvchen, ein neben mir stolzirender Weaner sprochen wurde. Alsdann schritt man zur Prilfung und Fest-Gigerl kauderwälschte von "G'fries", aufgesteckt hatten, das ließ sider kauderwälschte von "G'fries", aufgesteckt hatten, das ließ sider keinen Gestellung der Gemeindekrankenkasse pro 1896. Die Zahl der Mitstellung nicht genau fesischen hatten unverschämt lange Schleier. Werkmirdig! Das hübsche Gesicht, in das man hineinschauen werden gebildet von den Beiträgen der männlichen Mitglieder werden gebildet von den Beiträgen der männlichen Mitglieder soll — natürlich nicht zu tief — wird verhängt die siber die Ohren und das Fusaestell das war nicht sehen soll wird an Werk. Die Ausgaben betragen 914,80 ohren und das Fusaestell das war nicht sehen soll wird an Ohren und bas Fuggeftell, bas man nicht feben foll, wirb an einem folden Mastentage rudfichtslos preisgegeben. Es geht eben nirgends verrückter zu, als am Sofe des Brinzen Karneval. Neben den Gigerln, von denen fich 4 Brüder eingefunden hatten, machten sich die zahlreichen Harlekink sehr bemerkbar. Die sibrigen Masken, von denen kinige einen sehr vortheilhaften Eindruck machten, traten meht, in den Hintergrund. Die Aufführungen waren diesmal recht gelungen. Dhne die 6 Barrifons scheint es schon gar nicht mehr geben zu wollen, auch bie Badekapelle mit ihrem für derartige Festlichkeiten ungemein talentirten Kapellmeister erregte balb im Buffet, bald in einem Bintel des Saales stürmische Beiterkeit. Daffelbe gilt auch bon den Bären und dem zeitgemäßen Phonophon. Beiger der Uhr fich der mitternächtgen Stunde naberte, berfammelten fich die ichonften Masten auf der Buhne, wo fie, eine Beit lang vom Glange bes Magnefiumlichtes beftrahlt, eine farbenprächtige Gruppe abgaben. Unmittelbar darauf erfolgte Andreas Langner, Andreasstraße 70, war infolge eines Bein-die Demaskirung und nun ging für Biele das Vergnügen erft schadens drei Monate lang arbeitsunfähig gewesen und zu Hause recht los. Immer und wieder erklangen die Tanzweisen, bis ärztlich behandelt worden. Er wurde wieder hergestellt und endlich gegen 6 Uhr Morgens auch die Tanzwitthigsten genug konnte seiner Arbeit wieder nachgehen. Nach vierzehn Tagen beutel fich allmälig heimwärts. Wer ein wenig schief ging, ben brachte der etwas geftrenge Schneefturm fehr bald wieder in das richtige Geleise.

Bilhelmshaven, 3. Marg. Wie wir bereits mittheilten, beginnt bas Ensemble bes Residenztheaters in Hannover unter tretenden Direktors des Residenztheaters in Hannover, am 14. der seiner Familie nicht länger zur Laft fallen wollte, bereits Marg in der "Burg Hohenzollern" feine Borftellungen. An Kräften sind gewonnen die Damen Elise Wolff, Kathh Julliet, Else Gisella, Martha Alberti, Anna Drewitz, Johanna Neuber, Therese Braga, Leonie Wiegand, Mizi Jahl, Thea Sahlmann, A. Brock, die Herren Fritz Rithus (Dir.), Bictor Barnovsky, Carl Hovarth, Ernft Wiegand, Ludwig Lehmann, Georg Henneberg, Curt Roland, Leo Bernart, Carl Winterstein, Arthur Rober, Hugo Alfons Lend. Es ift ein Abonnement auf 12 Borftellungen wie im Borjahre eingerichtet worden, für welches fefte Blage ausgegeben werben. Die gewünschten Abonnementsbillets können bereits jetzt aus der Buchhandlung von Gebrüder Lade-wigs bezogen werden. Es ware rathsam, fich so bald wie möglich die Sitze zu fichern, da spezielle Ginladungen wie im Borjahre nicht mehr ergehen und eine fehr zahlreiche Betheiligung zu erhoffen ift. Um Sonnabend, den 12. März, wird ber Bertauf bon Abonnements, Billets geschloffen. Bon ba ab find bann

+ Bant, 3. Marg. Berhaftet wurde hier eine Berkauferin Ziehung findet am 16. Marg ftatt.

Bilhelmshaven, 3. Marg. Mit dem Faftnach's Dienftag wegen Berbachts, die ihr anvertraute Ladenkaffe beftohlen gu

Geflügelzucht ist gestattet worden, gelegentlich der Geflügelaus-stellung zu Pfingsten eine Lotterie abzuhalten.

Bur Berlesung gelangte ein Schreiben, betr. Centenarfeier am 22. März. Nach bem Schreiben haben die Vorstände der hiefigen (293,79 Mt.) = 1014,80 Mt. Die Ausgaben beiragen 914,80 Mart. Die Rechnung wurde genehmigt. Inbezug auf die Wafferfrage beschloß man, den Bertragsentwurf der Gemeinden Bant, heppens und Neuende mit bem herrn Ingenieur Smerker-Berlin bor naherer Beichluffaffung erft eingehend gu prüfen.

## Aus der Umgegend und der Proving.

Didenburg, 1. März. Ueber die Schulvorlage ift heute im Landtage die Berathung abgebrochen behufs Ausgleichsver-

handlungen mit der Regierung. Brate, 1. März. Für die hiesige Pfarre sind vom Oberfirchenrathe die Bakangprediger Bulling und Freese sowie Baftor Schwarting in Sengwarden borgeschlagen worden.

### Dermischtes.

-\* Berlin, 2. Marg. Der 54 Jahre alte Arbeiter arztlich behandelt worden. Er murde wieder hergefiellt und Dann trollte man mit vollem Ropfe und leerem Geld- trat aber der Schaden wieder auf, und Langner erkrankte zu gleicher Zeit auch innerlich. Er versuchte nun auf Grund eines Scheines seiner Kasse bei mehreren Krankenhäusern, Aufnahme zu erlangen, wurde aber überall wegen Ueberfüllung abgewiesen. Da er nun der Meinung war, daß er nur in einer Anftalt Genesung finden könne, aber an der Aufnahme in irgend einer ber Berliner Rrantenhäufer gang zweifelte, berfuchte der Mann, wurde aber bon feinen Angehörigen baran verhindert. Als man ihn gestern nach dem Mittagessen einen Augenblick unbewacht ließ, benutzte er die Gelegenheit, sich in der Kliche am Rauch-fang zu erhängen. Wiederbelebungsversuche eines Arztes hatten feinen Erfolg.

-\* Berlin, 2. März. In der gestrigen Situng der larhngologischen Gesellschaft theilte Stabsarzt Dr. Bussenius mit, bag er vor 6 Tagen ein bollig gefundes Ralb mit Rulturen des bon ihm entdeckten, aber bisher angezweifelten Bagillus ber Maul- und Klauenseuche habe impfen lassen. Das Thier er-frankte gestern und wurde Abends getödtet. An dem Körper zeigten fich die unverkennbaren Merkmale ber Maul- und Rlauenfeuche, an den Lippen Geschwüre und an den Rlauen Blaschen und ebenfalls Geschwilre.

-\* Der neue Dampfer, welchen die Firma harland und Wolff in Belfaft für die White Star-Linie baut, wird das

-\* Die Feststellung des Gewichts, das ein lebendes Schwein hat, läßt sich auch ohne Waage annähernd richtig bestimmen, + Bant, 3. März. Dem Berein für Thierschutz und und zwar durch Messung. Zu diesem Behuse nimmt man eine Schnur und mißt mit derselben den Rücken, vom Ropfwirbel, genau zwischen den Ohren bis zum Schwanzanfang, bann ben + Nenende, 3. März. Die Gemeindevertretung hielt am Umfang des Thieres unmittelbar hinter den Borderbeinen, senk-Dienstag Abend im Lokale des Herrn Euken eine Sitzung ab. recht vom Rücken abwärts. Man notirt sich nun die Zahl der Boll und multiplicirt die beiden fich ergebenden Bahlen mit einander. Die daraus fich ergebende Summe wird nun, wenn es Pfund beträgt. Auf diese einfache Weise läßt sich der Werth eines zu verkaufenden Schweines auch ohne Waage rasch und sicher berechnen, was für die Landbevölkerung von großem Werthe ift, wenn es gilt, ohne Schaden rasch handelseins zu werden.

### Litterarismes.

Das 4. Heft von dem nationalen Prachtwerf zu dem hundertjährigen Geburtsteste: **Raiser Wilhelm der Große, Deutschlands Netter und Rächer**, von Dr. Abolf Zehlicke, Berlag von Louis Abel, Berlin S., Sebastianstraße 29, Preis : 0 Pf. pro Hest if soeden erschienen und bildet ein würdiges Seitenstüd zu den vorhergegangenen Hesten.

ein wirdiges Settenstild zu den vorhergegangenen Hesten.

Sine bisher unveröffentlichte Zeichnung Mority von Schwinds versöffentlicht das heft 12 der beliebten illustrireten Zeitschrift "Von Fels zum Weer" (Stuttgart, Union Deutiche Berlagsgesellschaft, Preis des Heites 75 Ki.). Das dreitheilige Bild sit eine Junifrration zur Mondickeinssonate Beethovens und zeigt auf jedem der drei Abschnitte das Bild des Komponitisen. Bir machen Musiksreunde sowohl wie die Verehrer Schwinds auf dieses schwen Blatt besonders aufmerkan, zumal der übrige Inhalt von "Bom Kels zum Meer" eine Fülle der interesjantesten Beiträge (Komane von Wildbrandt und Boh-Sed, Kubinsteins "Gednkenforb" 2c.) enthält.

Eingesandt.

(Für Artifel unter dieser Rubrit übernimmt die Redaktion keine Berantwortung.) Bilhelmshaven, 3. Marg. Unter Bezugnahme auf den vor einigen Tagen veröffentlichten Artikel über die Pensionssverhältnisse der Bürgermeister in Wilhelmshaven, Lehe und Geeftemunde möchte ich darauf aufmerksam machen, daß die von dem "Sannob. Cour." aufgeftellte Behauptung, Die Beftimmungen der revidirten hannoverschen Städteordnung kamen nicht in Betracht, für Wilhelmshaven nicht zutrifft. Das hiefige Ortsftatut sagt ganz ausdriidlich: "Die Pensionirung des Bilrger-meisters regelt sich nach den Bestimmungen der rebidirten Städteordnung vom 24. Juni 1858." Damit fallen aber die sämmtlichen Schlußfolgerungen des "Hannob. Cour.", die wohl für Gerstemünde und Lehe zutreffen, in sich Busammen. An der Hand dieser Bestimmung ift auch die Ent= scheidung der Frage, wie es mit der Pension steht, gar nicht so schwer, wie es wohl darg-stellt worden ist. Im § 64 der redidirten Städteordnung, die also für Wilhelmshaven insoweit geltendes Recht ist, ist bestimmt, daß das ganze oder theilweise Aufhören des Ruhegehaltes sich nach den Vorschriften zu richten hat, die im Gesetz über die Berhältnisse der Königlichen Diener vom 24. Juni 1858 gegeben sind. In diesem Gesetz aber bestimmt § 94: "Der Ruhegehalt geht verloren durch Uebernahme eines Dienftes, welcher mit einer ben Ruhegehalt um mindeftens 10 Procent überfteigenden Ginnahme verfnupft ift. Erreicht die Diensteinnahme eine den Rubegehalt um 10 Procent übersteigende Höhe nicht, so geht der Rubegehalt insoweit verloren, als die Diensteinnahme und der Ruhegehalt zusammen jene Höhe libersteigen würde." Da die Pension in Wilhelmshaven 3000 Mf. beträgt, kann es sich in folden Fällen also nur fragen: wie viel beträgt das Ginkommen in der nach der Benfionirung neu angenommenen Stelle. Beträgt bas lettere Ginfommen 3000 Mf., fo hätte Wilhelmshaben nur 300 Mf., beträgt es 3300 Mt. oder mehr, so hätte Wilhelmshaven überhaupt nichts nachzuzahlen. Nun ift freilich gesagt worden, der oben angezogene § 94 gilt nicht mehr, er ift ersetzt durch ein neues Abonnenten bleiben bei Vorstellungen außer Abonnement die Schiff werden, welches je die Meere befahren hat. Die Preußisches Bensionsgesetz vom Jahre 1872. Das ift richtig sür Singe des "Oceanic" wird 704 Fuß betragen. Der "Great die sogenannten unmittelbaren Staatsbeamten, es trifft aber Schiff des Bensionsgesetz vom Jahre 1872. Das ift richtig sür Preußisches Bensionsgesetz vom Jahre 1872. Das ift richtig sür Preußisches Bensionsgesetz vom Jahre 1872. Das ift richtig sür Preußisches Bensionsgesetz vom Jahre 1872. Das ift richtig sür Preußisches Bensionsgesetz vom Jahre 1872, daß es dem Bout dem Boutsches vom Gensier vom Gensier vom Gensier vom Bersicksbergen von Jahre 1872, daß es dem Boutsches vom Gensier vom Gensi Site dis Mittags 12 Uhr reservirt. Erospiet wird, wie der Borfletungen am Sonntag, den 14. März erwähnt, die Neihe der Vorstellungen am Sonntag, den 14. März mit dem Costümlustipiel "Kenaissace", welches mit glänzender Ausstattung in Scene gehen wird. Dann folgt gleichfalls eine Nodität "Liebelei" von Schnitzer. Am Dienstag, den 16. März werden sonntag, den 16. März werden soll der Comfort vor allem Berücksichtigung des 190stät "Liebelei" von Schnitzer. Am Dienstag, den 16. März werden soll der Comfort vor allem Berücksichtigung des 190stät "Veedenic" wird sie ersprechen der von allen Berücksichtigung des 190stät "Tedenkollungen von allen Seiner Worden sie große Fahrgeschwindigkeit erzielt werden son Schnitzer. Am Dienstag, den 16. März werden soll der Comfort vor allem Berücksichtigung des 190stät schlerbeiten von Schnitzer von Schnitzer von Schnitzer von Schnitzer von Schnitzer schlerbeiten von Schnitzer schlerbeiten schlerbeiten schlerbeiten schlichten schlerbeiten schlerbeiten und kenten schlerbeiten und bei den Bauferbeiten und schlerbeiten schlerbeiten und schlerbeiten schlerbeiten und schlerbeiten schlerbeiten und schlerbeiten und schlerbeiten schler -\* Behufs Gründung eines Lehrerinnen- und Damenheims der Oberbürgermeifter Struckmann in Hildesheim, sondern es \*\* Behufs Gründung eines Lehrerinnens und Damenheims der Seibereining das vortreffliche Künftlerpaar Julius und Minna Biedenwegen und der Gedhandenstender findet Donnerstag Abend eine Aufführung der bekliebten und der Goldfaule gar nicht zu reben. Die kannten "Regimentstochter" stat, die gewiß iberall reges Interfer in der Zeit ihre Hant. 3. März. Berhaftet wurde hier eine Berkäuferin der Künftlerpaar Julius und bie erworden haben. Auf ihres Heileitige Shmpathie erworden haben. Hant. 3. März. Berhaftet wurde hier eine Berkäuferin der Künftler und Sachsenntniß ausgewählt. Die kiehung sines Lehren geich der Gehrerinnens und Damenheims der Golds und Silbers und Bestaltungen Silbers der Gemeinder und Beriggebung doch ausreichen der Geschaltung silber dan und der Paller in der Beithen Silbers und Beriggebung doch ausreichen der Geschend und der Paller in der Beither find und Beriger und Silbers und

Betters zu publiziren; natürlich kann die Auserwählte nur die ich würde Ihnen keine Aufklärung geben. Am beften thun Sie, junge Wittwe sein, denn es ist nirgends bekannt, daß der Baron wenn Sie sich in unauffälliger Weise ganz von ihm zurückziehen. irgend einer anderen Dame seiner Bekanntschaft den Hof ge- Einen ähnlichen Rath habe ich gestern auch den beiden Herrn macht hatte. Trifft sonach meine Vermuthung zu, so unterliegt Richtern gegeben, sie haben mich berstanden, Sie sehen sie heute es wohl keinem Zweifel, daß die Nichte sich geweigert haben nicht hier." wird, ihren Onkel zu heirathen und daß es in Folge ihrer Beibe

Geschlecht der Wolfsburg vor dem Aussterben bewahrt. Hat für die Dame war zu auffallend?" fich bie Baronin gegen bas Gingehen einer Che mit bem Ontel gefträubt, fo ift mir ihr Berhalten unerflärlich.

Ihr Berehrer ift ein schöner Mann, freileich ift er manchmal etwas junferhaft anmaßend und allzu derb, aber was will bas bedeuten gegenüber ber Thatfache, daß er heute oder morgen Besitzer eines unserer reichsten Güter wird und in seiner außeren Ericeinung es mit jedem 20 Jahre jungeren Manne aufnehmen kann," ichloß der Bürgermeifter.

Soweit ich in die Familienverhaltniffe der Wolfsburg eingeweiht bin, möchte ich wünschen, daß der Baron sein Ziel nicht erreicht, er ift nicht barnach pradeftinirt, ein Weib glücklich gu machen," bemerkte der Gerichtsrath ernft und mit ploglich ganglich beränderter Stimme.

ihn, Sie kennen ihn ja kaum, herr Kriminal ...

Ohren," unterbrach der kleine herr leise seinen langen Be- Wochen verlangert und selbst meinem zur Rudkehr drangenden

Spannung, von ihm zu erfahren, ob dem Gerücht Thatsächliches gleiter. "In Ihrem Interesse warne ich Sie übrigens vor Chef in Berlin die Ursuche dieser Berlängerung nur angedeutet. Ehr Grunde liegt. Eingeweihte wollen nämlich wissen, daß Baron einem allzu intimen Umgang mit diesem Manne. Fragen Sie Che ich nicht alle Fäden einer dunklen Affaire in meinen Berbert sich mit der Iber bie Berlobung seines mich heute aber nicht nach der Ursache meiner Barnung, denn habe, erfährt Niemand ein Sterbenswort von mir."

Beide Herren betraten nach diefen Worten die Freitreppe und ichritten über ben Schlofhof. Blöglich blieb ber Burger-Weigerung pier heltige Auftritte gegeven gat.

Im Grunde genommen, ift das Projekt gar nicht so übel; meister stehen und wandte sich mit der Frage an seinen Besche das Geitet mir, nahm der Bürgermeister nach einer Weile das Geitet: "Nun sagen Sie mir doch um himmelswillen, was gleiter: "Nun sagen Sie zu einem Besuche des Schlosses und zu dem Wunsche letzter Stunde entschließt? Er reist morgen mit dem Frühren auch das wird dem Baron Herbert wohl am hat Sie zu einem Besuche des Schlosses und zu dem Wunsche letzter Stunde entschließt? Er reist morgen mit dem Frühren auch einer Verlagen wird dem Baron Herbert wohl am hat Sie zu einem Besuche des Schlosses und zu dem Wunsche letzter Stunde entschliebt. meisten am herzen liegen — wurde durch diese Berbindung das veranlaßt, ber Baronin vorgestellt zu werden. Ihr Interesse zuge ab."

"Burde ich Ihnen ben wahren Grund fagen, fo wurden Sie mich auslachen. Sie werden alles später erfahren und dann ohne Zweifel ein ernfteres Gesicht machen als in diesem Augenblicke," antwortete der Gerichtsrath und schritt weiter.

unter einer Decke fteckt."

Rein, das glaube ich nicht," gab der heute als Gerichtsrath Pfeiffer auftretende Kriminaltommiffar Maring gur Ant-

"Aber wie foll ich mir denn Ihre Worte, aus denen eine

veränderter Stimme.

"Aber weshalb denn nicht? Was wissen Sie denn über fragte gespannt das Oberhaupt der Stadt Mühlbach. "Berichtsrath — wenn ich bitten barf. Die Wande haben erfahren werden. Ich habe meinen Aufenthalt hier um vier bleiben tann," berfette Maring ernft.

dreiten mit wachsendem Erftaunen. Satte er nicht bor einigen Tagen den Beweis erhalten, daß derfelbe ein ftaunenswerthes Talent zum Aufspüren eines Berbrechers befaß, so würde er ihn ett für einen Geheimnisträmer und Wichtigthuer gehalten

haben. Ich wünschte, die häßliche Geschichte mit bem Mexikaner

"Weiß ich, herr Burgermeifter. Ich habe alle Borkehrungen fo getroffen, daß er auf dem Bahnhofe verhaftet wird. Ratifrlich rechne ich bis dahin bestimmt auf Ihre Berschwiegenheit."
"Gewiß, gewiß!" beeilte sich der Blirgermeister zu ver-

fichern, denn er hatte längft bemerkt, daß Maring ihm im Der Bürgermeister folgte dem Davonschreitenden und äußerte Punkte der Verschwiegenheit nicht besonders traute. "Ich habe gegen seinen schweigsamen Begleiter etwas pikirt: "Sie glauben mich übrigens gewundert, herr Maring, daß Sie den Mosse den daß daß der Baron mit dem sogenannten Mexikaner nicht bei seinem verbrecherischen Thun überraschten und ber

"Aus zweifachen Gründen that ich bas nicht. Erftens will ich mein Inkognito hier noch nicht liften und zweitens sollie ber Schloßherrschaft das widrige Schauspiel der Berhaftung eines Menschen erspart bleiben, der Gaft des Barons Berbert war. Ich nehme Mudficht auf den leidenden Buftand bes Barons, bem eine noch ichwerere Enttäuschung in Bezug auf "Ich fagte Ihnen icon, daß Gie es heute von mir nicht das Bertrauen zu dem Menschen später leider nicht erspart

(Fortsetzung folgt.)

eben, auf diesen Standpunkt geftellt. — Bei dem Wohlwollen, bem in unseren ftädtischen Kollegien diese Frage behandelt d, ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß man sich nicht ben Rechtsstandpunkt beschränken wird, so unzweiselbast dieser h nach der in den juristischen Kreisen fast widerspruchslos richenden Meinung zu sein scheint. Meines Erachtens könnten wohl die Bestimmungen des 1872er Gesetzes durch Localtut nachträglich mit rückwirkender Kraft eingeführt werden, endlich zu einem Ziele zu gelangen.

### Airhlide Nadrichten.

Rirchengemeinde Bant.

Donnerftag Abend 8 Uhr Paffionsgottesdienft.

Harms, Paftor.

Am nächsten Sonntag Beichte und heil. Abendmahl. Un-Mungen bis Freitag Abend in der Paftorei erbeten.

Jeden Donnerstag Abend im Anschluß an den Passions-otiesdienst Beichte und heiliges Abendmahl. Anmeldungen hierzu jedesmal bis Dienstag Abend vorher in der Pastorei er-

### Meteorologische Beobachtungen

bes Raiferlichen Observatoriums Bilhelmshaven.

Beob= achtungs=		Lauf Oo reductrier Barometerstand].	Bufttemperatur.	Netebright Temperatur	Lemperatur Söchste Temperatur	988inds [0 = fita, 12 = Orfan]		Bewölfung [0 = hetter, 10 = ganz bedeckt].		Riederschlagshöhe.
Datum.	Bett.		10000	der I 24 Si	eşten tunden  0 Cels.	Niğ= tung.	Stärfe.	Grab.	Form.	m webe
Märs. 2	. 2,30 hWtg . 8,30 hWbb . 8,30 hWrg	. 754.2	1.6	0.2	5.8	668 680	3 2 7	10. 2 10	ni cu ni	7.8

Alls Spezial=Kinderseife wird von vielen angesehenen Aerzten die Patent-Myrcholinzeise, welche überall auch in den Apothefen zu 50 Pf. erhältlich, zum Baden und Waschen der Kinder entpsihlen, weil dieselbe eine ganz eigenartig wohlsthuende Wirkung auf die zarte Kinderhaut ausübt, von großer Milde und absolut reizlos ist.

## Stoffe stehen Art, Fammts, Pelusts liefern an Privats in jedem Maaße. Man verlange Wuster unter genaare Angabe des Cewilinischen. und Handlung Crossischen. von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Wilhelmshaven, 3. März. Kursbericht ber Olbenburgischen Sparsund Leihbant, Filiale Wilhelmshaven. gekauft vertauft 4 pCt. Deutsche Reichsanleihe 81/3 bCt. Deutsche Reichsanleihe 8 pCt. deutsche do. 103.90 104.65 103.40 103,95 103.70 104 25 4 pCt. Preußtiche Confols . 3 /3 pCt. 8 pCt. Do. 97,80 98 35 81/2 pCt. Olbenb. Confols. 103,— 104,— 97,— 98,— 101,50 —,— 8 pCt. do. do. State. zu 100 PR. 4 pEt. Oldend. Kommunal-Anlethen
4 pEt. do. do. Stde. zu 100 M.
3½ pEt. do. do. Stde. zu 100 M.
3½ pEt. D. do.
8½ pEt. Oldend. Bodenkredti-Plandbriefe (fündbar feitens des Inhabers)
8 pEt. Oldendurgische Prämtenanlethe.
3½ pEt. Damburger Staatsrente
3½ pEt. Hamdbriefe der Medlb. Hypoth. Bank unfb. dis 1900.
4 pEt. Plandbr. d. Preuß. Boden-Aredit-Attien-Bank dor 1905 nicht anslosdar
8½ pEt. do. dis 1904.
Bechs. auf Ampierdam kurz für Enkb. 100 in Mt.
Bechs. auf Venyork kurz für Enkb. 100 in Mt.
Bechs. auf Newyork kurz für Leftr. in Mt.
Bechs. auf Newyork kurz für I Doll. in Mt. 101,75 101,- 102,-96,70 97,25 129,50 130.30 105,20 105,75 98,95 99,25 104.70 105,-0,45 1 0.75 168,30 169,10 20,365 20,465 4,165 4,215 Discont ber Dentiden Reichsbant 31/2 bEt. Bechielgins unierer Bant 41/2 0/0.

## Bekanntmadung.

pachtfrei werdenden marine- zum März stalischen Parzellen:

76/25, groß 1 ha, — a, 07 qm 76/25, gtug 1 na, 17 " 63 " 77/26, " 1 " 17 " 63 " 78/28, " — " 11 " 95 " am Beppenser Fort belegen, bis-heriger Bachter Maurermeifter Schortau,

66/6, groß 36 a, 59 qm, bor der Hafenkaserne, bisheriger Bächter Vollziehungsbeamter b. Lewinsti,

921/70 in Altheppens, zur frü-heren A. Harken'schen Stelle gehörig, groß 12 a, 39 qm, bis= heriger Pächter Zimmermeister Bohnung an 2 einzelne ruh. Leute. Beffels,

54/1, zwischen dem großen Exergierplat und dem Schienengeleise bes Artilleric=Depots bei der Werft faserne, groß 1 ha, 24 a, 19 qm, bisheriger Bächter Occonom D. Wutschte,

5. der Banter Groden, ca. 19 ha, bisheriger Bächter Arbeiter Ruseck sollen auf weitere 5 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Termin zur Verpachtung ift auf Montag, den 15. März b. 3.,

Borm. 111/2 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Berwaltung, woselbst auch die Berpachtbedingungen ausliegen, anberaumt Schriftliche Ungebote find berfigelt und mit der Aufschrift Bachtangebot bis zum Termin an uns einzureichen Wilhelmshaven, den 3. März 1897.

## Marine-Barnison-Verwaltung. Befannimamuna.

Diefenigen Militärpflichtigen, welche fich in diesem Jahre hier jur Mufterung zu ftellen haben, werden hierburch aufgefordert, zuholen.

Wilhelmshaven, den 27. Febr. 1897

Der Magistrat. Dr. Ziegner : Gnüchtel.

## Bekanntmachung.

Der Heberollen-Auszug des III. und IV. Bierteljahrs 1896 der Bersicherungsanftalt ber Sannoverschen Baugewerks-Berufsgenoffenschaft über die Bramien, die bon den hier wohnhaften Gelbsiverficherten bezw. Regie-Bauunternehmern zu entrichten find, liegt vom 4. d. Mits. ab während zweier Wochen zur Ginficht der Betheiligten im Zimmer Mr. 6 bes Rath=

Wilhelmshaven, den 1. Märg 1897.

### Der Magistrat.

Bon den Erben des Segelmachers Berd Janffen Köffer bin ich beauftragt, das zum Nachlaß gehörige, Bismardftraße Mr. 31 hier belegene

eingetragen Band IV Blatt 151 Grundbuchs von Wilhelmshaven, öffentlich meiftbietend zu verfteigern. Ich fete hiermit Verfteigerungstermin an auf Donnerstag, b. 11. Marz b. 3., Rachmittags 3 Uhr, in der Sojath'schen Wirthschaft Bis-

marcfftraße Nr. 33.

Looman, Notar.

## vermiethen

Ctallung für 2 Pferde mit Futter- auf sofort ein Madden für Haus- raum sowie Burschenraum, Biktoria- arbeit.

M. Borrmann, Börfenftraße.

## Zu vermiethen

Augustenftraße 6, 1 Tr. I.

## möbl. Stube nebft Schlaffinbe megen Anbord.

fommandirung sofort zu vermiethen. Börsenstraße 22, I. r. Zu vermiethen

## Bismarckftraße 22a.

vermiethen jum beliebigen Antritt eine tomplete

## 3. Diden, Bant am Ranal. vermiethen

2 Laben nebft Wohnung mit ober ohne Werkstatt auf fofort oder später.

Der neben der Wilhelmshalle belegene

## Laden

an der Roonstraße ift umftändehalber sofort zu vermiethen.

Johann Peper.

## vermiethen

auf fofort ein feines großes mobl. Parterre-Zimmer.

St. Jangen, Rafernenftr. 1, pt. Berichiedene moblirte

auf 4 eventl. 6 Wochen gesucht. Off mit Breisangabe unter F. K. an die Exped. d. Blattes.

## Zu vermiethen

gum 1. April die bisher von herrn Professor Dr. Büge benutte herrschaftl. ihreBorladungsscheine während Barterrewohnung in der Romstr. der Dienststunden im Zimmer Nr. 3. Selbige besteht aus 5 eventl. Rr. 5 bes Rathhauses hier abs 7 Zimmern und reichlichem Zubehör. Mäheres Roonftraße 3, I.

## Bu vermiethen

auf fofort ein fleines moblirtes Zimmer. Roonstraße 101a, Eing. Mittelftr.

Sohenbergftr. 25, Riel Mitte April f. billig

miethfrei.

Meine 1. Gtage, bestehend aus 6 Zimmern, Rüche, Mädchen= fammer 2c. und abgeschlossenem Korridor, ift zum 1. Mai zu vermiethen.

Aug. Harms, Mühlenftraße 4, Ede Börfenftr.

Zum 1. Mai an ruhige Bewohner eine kleine 4räumige

Wohnung mit allem Zubehör für 300 Mark

zu bermiethen. 21. Bogelfang, Rönigftraße 44a. Wegen Erfrankung meiner Auf-

wartefrau suche ich zum sofortigen An-tritt ein ordentliches

### Stundenmädchen Rhoumatismus u. Asthma. für den Bormittag.

C. Schimilowit, Reueftr. 8.

## Geinat

S. Manuen, Mittel= und Börsenftraße. Ecke der

## Geinat

Die gum 1. April begm. 1. Dai mobl. 28ohn- n. Schlafzimmer ein tüchtiges Dienftmadchen für Rüche und Haus zum 1. April. Rönigstraße 50, pt. 1.

### Gesucht

auf fofort oder fpater ein Rehrling für unfer Malergeschäft.

Panschar & Prien, Wilhelmstraße 12.

## weiumi

mobl. Wohn-mit Schlafzimmer. ein Madden bei leichter hauslicher Arbeit.

Börsenstraße 21, 2 Tr. r.

## (Seinat

auf fofort ein alteres Dadden ober Wittwe als haushälterin. C. Silberberg, Bismarcfftr. 37

Auf fofort zur Aushülfe für die Hausarbeit ein

## aden

für den ganzen Tag gefucht. Frau Rapt.=Lieut. Tapken, Adalbertstraße 13.

wird auf fofort gesucht. H. Gerlach, Roonftr. 99.

Die unterzeichnete Gefellschaft such tüchtige

Schiffszimmerleute, Eisenschiffbauer, Rieter und Stemmer

für dauernde Beschäftigung.

Schiff- und Waschinenbau-Actien-Gesellschaft, Germania", Gaarden bei Riel.

Für meine alte und leiftungsfähige Wurks u. Fleischwaaren Kabrit suche ich für Wilhelmshaven und Ums gegend einen tüchtigen, gut eingeführten

H. Sonder, vocm. Conr. Behrens, Braunschweig.

auf fofort ein Dadden von 16-17 Jahren für Nachmittags. Müllerstraße 12, II. I.

Gin gebildetes junges

im haushalt erfahren, fucht Stellung einem feineren haushalt, wo Mädchen gehalten wird. Bölliger Familienanschl. Bed. Etwas Taschengeld ermunicht, doch nicht nothwendig. Befl. Offerten unter A. H. an die Expedition diefes Blattes.

### Damenregensenirm Schwarzer

(Beichselfruce) im Wiener Cafe am in und außer dem Saufe. 22. Febr. stehen gelaffen. Bitte ab. Bant, Akazien geben in der Exped, d. Bl.

## Damen- u. Kindergarderoben werden fauber angefertigt bei

Frau Schwitters, Tonndeichstraße Mr. 46a.

auf Berlangen gerne umsonst und post= frei Broschüre über meine heilung. Klingenthal i. Sachs.

Ernst Hess.

Preisgekrönt auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.



IIa. gebr. Java-Kaffee à Mk. 190, Wiener Mischung à Mk. 1.70, Ia. gebr. Java-Kaffee à Mk. 2.00, Haushalts- ,, à Mk. 180, " à Mk. 180, Wiener Mischung per 1/2 Kilo

in den beliebten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wilhelmshaven bei Ludw. Janssen, Roonstrasse, Ernst Lammers, Peterstrasse, Wilh. Schlüter, Roonstrasse und Filiale Gökerstrasse, Geschw. Becker, Bismarckstrasse 51, C. Holbe, Banterstrasse 12, Rich. Lehmann, Bismarckstrasse 15, G. Lutter, Bismarckstrasse 55, P. F. A. Schumacher, Roonstrasse 81. Bant: Ferdinand Cordes am Markt und Filiale in Wilhelmshaven Roonstrasse 89 im rothen Schloss.

## A. Zuntz sel. Ww., Kgl. Hoflief., Dampikaffeebrennereien

Bonn, Berlin, Hamburg. ≡ Gegründet 1837. ≡

## Viel besser als Putzpomade



Nur ächt mit Schutzmarke: Rother Streifen mit Globus.

## Globus-Putz-Extract

Fritz Schulz jun., Leipzig. Derselbe erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz,

greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade und ist laut Gutachten von

gerichtlich vereideten Chemikern unübertroffen in seinen vorzüglichen Eigenschaften!

Dosen à 10 und 25 Pfg. überall zu haben.



Eingetragene Schutzmarke.

Der von der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft

KÖLN am Rhein hergestellte

## mit der Hand

ist ein reiner, gebrannter Bohnenkassee, unerreicht an Kraft und Aroma. Er vereinigt höchsten Wohlgeschmack mit billigstem Preise.

Niederlagen zu 80, 85, 90 und 100 Pf. für 1/2 Pfd.-Packet in Wilhelmshaven in allen massgebenden Detailgeschäften.

Empfehle mich zur Ansertigung bon

## in und außer dem Saufe.

Rielerstraße 67, 1 Tr. r. Empfehle mich zum

Waichen und Rähen Bant, Akazienftraße 10.

## GARCHATIRA

werden am billigften und leichteften Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang und Fachschriften. Jede gewünschte bin jetzt von diesem Uebel befreit und sein Merchenlang leidenden Wittenstelle Unnoncen-Erwedition erworben, wenn man richtig annoncirt. fende meinen leidenden Mitmenfchen Moffe, Berlin SW., Gerufalemerftraße 48.

Ein gebildetes junges

## Mädchen,

in allen hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Mai Stellung als Stute ber Hausfrau. Gehalt erwilnscht. Off. erb. an die Exp. d. Bl. u. C. H. 77.

Rah= und Bugarbeiten merden billig angefertigt. Ulmenftraße Mr. 16, u. r.

## Bedeutend unter

130 cm breiten Sain, geftreift, prima Qualität, für Bettbezuge, per

Meter 85 Pf. 140 cm breiten Satin, geftreift, prima Qualität, für Bettbezüge, per

Meter 1 H. F. Hulm finden 3

Jamen Fran J ftr. 44. Rein &

## von den enormen Vortheilen, Ueberzeugen Sie

welche wir in unferm Räumungsverkauf bieten.

Da mit dem Sie bis Mitte März vor dem Umzug in unser neues Geschäftslokal geräumt werden soll, so sind die Preise für sämmtliche We en ganz bedeutend ermäßigt, und bieten wir unserer Kundschaft Gelegenheit, gute gediegene Baaren billig einzukaufen. Diese Woche sind zum Verkauf aufgelegt:

## Bettinletts, Dannenköper, Bettt elle u. Atlasse, Bettdamaste, Betttuchleinen und Halbleinen, Bettdecken u. s. w.

Der noch übrig gebliebene Rest Damenwäsche, als Taghemben, Nachthemben, Nachtjacken und Beinkleiber, wird zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

## rancksen

Freihrl. v. Tucher'sches 16 Fl. M. 3,00 Münchener Bürgerbräu 16 " " 3,00 Dukls. Kaiserbräu nach Münchener Art Helles Raiferbräu Berliner Weißbier Gräßer Bier 15 Doppel=Braunbier 3,00 3,00 Hannoversches Malzbier 22 0,50 Englisch Porter Pale Ale Harzer Sauerbrunnen 20 3,00 Selter-Waffer Exportbier für Schiffsausrüftung, Rohlenfäure in eigenen Flaschen und

empflehlt

## Raiferstraße 69.

Täglich frische

hochfeine Rettbudlinge, Secaal. Sprotten, Alundern, Schellfische

(Tivoli Sadewasser Berl. Göterftrafe.

Empfehle folgende

Erlanger Bier 20 Münch. Doornkaat-Brau 27 Helles Lagerbier ff. 36

Selter u. Sauerbrunnen. Braunfdw. Mumme Ho und Eis.

But. A. Zimmermann

### Unterzeuge in bekannt großer Auswahl.

Rormalhemben in Bigogne b. 75 Pf. an.

Als ganz besonders vortheil-haft eine Parthie Ia. halbwoll. Rormalhemden à 1,95 M., reeller Preis 2,75 901. Gine Parthie Rormalhofen

à 95 Pf., reeller Preis 1,45 M.

orliner Engros-Lager N. Engel. \

## Burg Kohenzollern.

Donnerstag, den 11. März a. c.:

(Musikcorps des Kaiserl. II. Seebataillons)

unter Mitwirkung des Harfen-Virtuosen Herrn Otto Schröder vom Philharmonischen Orchester-Bremen.

. Rothe.

95. Roonstrasse 95.

Sprechzeit 8-8.

Sonntags 9-4.

Schmerzloses Zahnziehen, Plombiren, Künstl. Zähneersatz in allen Systemen, Zahnkronen ohne Gaumenplatte.

Mässige Preise.

Unbemittelte halbe Preise.

Theilzahlung gestattet.

vers. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Bormiffen. Rein Beheimmittel.

M. Faltenberg, Berlin, Steinmetftr. 29. Ueber taufend auch gerichtlich geprüfte u. eidlich erhartete Dank- u Unerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

Bente Donnerftag

bei neu besetztem Orchester. Sierzu ladet freundlichft ein

E. Herrmanczyk. 

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.



Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Guß, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)

billigste nnd bequemste mittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thomp



Stadt-Theater in Wilhelmshaven (Kaisersaal).

Donnerstag, den 4. März 1897: Zum Benefiz für Geren Julius Biedenweg und Fran Minna Biedenweg.

## die Tochter des Regiments.

Das Nähere die Tageszettel. Es finden nur noch 4 Forfestungen

Die Direction. Vaseline-Cold-Cream-Seite

von Bergmann & Co., Berlin v. Frkft. a. M., mildeste aller Seifen, besonders gegen rauhe und spröde Haut, sowie zum Waschen und Baden kleiner Kinder. Vorr. à Pack. = 3 St. 50 Pf. bei

Ludwig Janssen. Rich. Lehmann, Drogerie.

empfehlen ihre Zabritate.

empfiehlt billigft

Gehlres



L. G. W. Donnerftag, den 4. cr., Abds. 8 Uhr: Sebung ber Beitrage.



Kegelclub Kegelclub

Heute Donnerstag:

Kegeln in Böke's Restaurant. Der Präses.

## Dankjagung.

Für die vielen Beweise und Beichen der Theilnahme beim Ableben meines lieben Mannes, sowie bei deffen Be-erdigung sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank.

Marie Bohnenpoll nebst Ungehörigen.



Um 1. Marg b. J. verschied Bad Rehburg unfer langjähriger Saalfahrwart u. eifriges

## Herr Carl Brandt

deffen Andenken wir ftets in Ehren halten werden.

Die Beerdigung sindet am Freitag, den 5. d. M., Nachm. 41/4 Uhr vom Bahnhofe zu Barcl aus statt.

Radfahr-Club "Farewell" Manf.

## Todes - Anzerge.

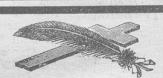
Nat langem qualvollen Lungenleiden verschied am Sonntag, den 28. Februar, in Bad Rehburg der Malergehülfe

### Karl Brandt

im noch nicht vollendeten 25. Lebensjahre, was betrübten Herzens mit der Bitte um ftilles betrübten Beileid zur Anzeige bringen Bant, den 3. Märg 1897.

Im Namen der hinterbliebenen: D. Anrien.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 41/4 Uhr vom Bahn-hof Varel aus ftatt.



Geftern ber ftarb im Werftfrankenhaus nach Gottes unerforschlichem Nathschluß nach längerem Leiden unfer lieber Cohn, Bruder und Bräutigam, der Schiffzimmermann

## th. Inhoff

im beinahe vollendeten 22. Lebens= jahre, mas wir allen Bermandten und Bekannten mit der Bitte um ftille Theilnahme zur Anzeige bringen.

**D. Juhoff** u. Frau nebst Geschwistern und Braut.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Berftkrankenhaus aus ftatt.

## Die Beerdiaung

meiner lieben Frau findet nicht Freita Nachmittag 3 Uhr, sondern um Mhr ftatt.

P. Kögel, Soboift.

Dierzu eine Beilage.

## Beilage zu Ar. 53 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Donnerstag, den 4. März 1897.

### Militäranwärter.

Wenn die Verhandlungen des Reichstages, in welchen eine übelwollende Kritik militärischer Einrichtungen nichts Neues mehr ift, auch zu gelegentlichen Angriffen auf die Einrichtung der Militäranwärter führen, so ist das nicht verwunderlich trot der Unbegreislichkeit dieser Angriffe. Das Institut der Militär-anwärter ist eine mit dem innersten Wesen des preußischen Königsftaates untrennbar bermachsene Einrichtung, die man auch in den nicht preußischen Staaten gar nicht entbehren fann, foll anders der feste Halt des Heeres ungeschwächt bewahrt bleiben.

Die Militäranwärter sind Unteroffiziere, welche fich durch treuen Dienft im Heere die Berechtigung zur Anstellung in einem Civilamt erworben haben. Es liegt im dringenoften Intereffe des Reiches, daß der Armee tüchtige Unteroffiziere zugeführt und erhalten werden. Das Unteroffiziercorps bildet das Gerippe, welches den in den Mannschaften verkörperten Gliedern und Muskeln des Heeres das seste Gesüge giebt. Die Tüchtigkeit einer Truppe hängt ersahrungsgemäß zum guten Theil von derjenigen der Unteroffiziere ab.

In unserer Zeit ist das alte Landsknechtsthum überwunden, welches den Ariegsdienst als Lebensberuf betrachtete und bis zum Siechthum der Rrafte dort Dienste verfah, wo es am beften besoldet wurde. Die allgemeine Dienstpflicht hat nationale Heere ins Leben gerusen, deren Erhaltung ungeheure Opfer ersordert. Da kann der Sold für alle Theile nur kärglich und solglich auch für den Unterossizierdienst wenig verlockend sein. Die Unterossiziere müssen durch andere Mittel für den Heeresdienst geworben werden, und in Preußen glaubt man das Richtige erkannt zu haben, indem man ihnen nach zwölfjähriger untadelhafter Dienstzeit die Aussicht auf Anstellung im Civildienst eröffnet. Diese Einrichtung hat sich thatsächlich bewährt. Zunächst für die Armee, der sie den unentbehrlichen Bestand eines vorzüglichen Unteroffiziercorps sichert. Sodann für den Staat insofern sie ein zur Pflichttreue und Subordination erzogenes und durch praktische Uebung anstelliges und vielseitig verwendbares Element der Staatsverwaltung dienstbar macht. Nicht zulet aber auch für die ausgedienten Unteroffiziere selbst, zu deren socialer hebung sie vorzüglich beiträgt.

Ja, die socialpolitische Seite des Militär = Anwärterthums tann in unserer Zeit nicht genug gewürdigt werden. Tausende bewußtseins und vaterländischer Gefinnung. Alle politischen und Abertausende von Angehörigen der niederen Bolksklaffen Parteibestrebungen find ausgeschsossen." Der Bestrebung zur find durch die im Heeresdienst wohlerworbenen Kenntnisse und Rechte zu höherm Lebensstande gelangt. Hier siehrteilte Lind die deutsche Turnerschaft näher getreten und nehme mit 7 Mitsdas sociale Problem eine vielfältige und gläckliche Lösung. Der Militärdienst, diese unibertroffene Hochschule für das Bolk, sorgt auch für die Hebung der Unterossiziere. Zahlreiche Söhne geringer Eltern werden durch ihn selbst für den höheren Subspielben wird dem Antrage des Vorsitzenden entsprochen, eine alterndienst vorgebildet. Sogar hohe Staatsbeamte und Minister find in Preußen aus den Militäranwärtern hervorgegangen Und was von den Unteroffizieren der Armee gefagt ift, gilt von denen der Marine, die außer der an und für sich meist besseren Borbildung noch über eine tüchtige Fachausbildung verfügen, in erhöhtem Maße.

Bei solchen Borzügen muß die Abneigung der Kommunalverwaltungen, besonders der süddeutschen, gegen die Anstellung von Militäranwärtern befremden. Die darüber im Reichstage gesilhrten Debatten waren das Echo eines an manchen Orten gehegten unberechtigten, wenn auch tief eingewurzelten Vorurtheils. Es ift bedauerlich, daß ein solches Vorurtheil besteht und von demokratischer Seite gefliffentlich genährt wird. Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, wo der Eindruck der Thatsachen sich auch hier Gehör verschafft

Deutsches Reid.

Berlin, 26. Februar. Anläglich des jett fertig gestellten Kommissionsberichts über die auf Aenderung des Kommunalabgabengesetes abzielenden, aus der Mitte des Saufes geftellten Anträge wird sich das Abgeordnetenhaus demnächt wieder mit der Frage der Vertheilung der Kommunallasten auf die Ein-kommensteuer und die Realsteuern beschäftigen müssen. Nach den Borgangen in der Kommission wird man nicht unterlassen, für eine andere Bertheilung die Erklärung der Regierung herangugieben, daß mit der Ueberweifung der Realfteuern an die Gemeinden eine Entlaftung der Realiften herbeigeführt werden follte. Diese Erklärung ift abgegeben, sie ift aber auch dadurch erfüllt, daß die Doppelbefteuerung des Grundbefiges und Bewerbebetriebes, die bei dem Mangel einer Kapitalrentensteuer ungerecht war, beseitigt ift. Andererseits aber hat die Regierung niemals darüber einen Zweifel gelaffen, daß nach dem Berzicht des Staates auf die Ertragssteuern diese als Rommunalsteuern umfomehr zu empfehlen feien, als dem Grundbefts und Gewerbebetriebe aus mannigfachen Aufwendungen der Gemeinde erhebliche Bortheile erwüchsen. Die Beschwerden, auf Grund deren die erwähnten Unträge geftellt find, können überhaupt nur in bereinzelten Kreifen erhoben fein. Für einen fehr großen Theil ber Monarchie haben die Vertheilungsvorschriften des Kommunalabgabengesetes feine oder nur geringe Neuerungen gebracht. Namentlich auf dem platten Lande hat das Gesetz keine wesent-liche Berschiebung hervorgerufen, weil dort die Gemeinden schon früher gewohnt waren, die Realsteuern in angemessener Weise Gasbeleuchtung versehen werden soll, jedoch fand keine Erhöhung nehmlich in Cheschliegungen mit Christen und den damit versehen werden soll, jedoch fand keine Erhöhung nehmlich in Eheichtenungen mit Christen und den damit versehnigt. Sodann bundenen Konvertirungen erblickt. Die Verhältnißzahl der heranzuziehen. Benn in einzelnen Städten die Hausbessiehen Geburten der Rogenschlag der Armenkasse zu der Realbesteuerung herangezogen werden, als ihnen lieb ift, so ist doch auch zu bedenken, daß durch die neue Ginkommenbesteuerung der Kapitalist, zu dessen Gien Gunsten sich die Realisten gesung hat der Gemeinderath den Ankauf des Otleits des Kath- das Prozentverhältniß der israelitischen Reugeborenen (5425) benachtheiligt glauben, stärker herangezogen ist, als früher. Wir kauses belegenen Plazes, gehörig Herrn Rathenstedt, beschlossen das Brozentverhältniß der israelitischen Reugeborenen (5425) das Prozentverhältniß der israelitischen Reugeborenen (5425) das Brozentverhältniß der israelitischen Reugeborenen (5425) das Prozentverhältniß der israelitischen Reugeborenen (5425) das Prozentverhältniß der israelitischen Reugeborenen Reug 4 Proz. Es scheint überhaupt so, als würde von denjenigen Kreisen, welche sich über einzelne Bestimmungen des Kommunalabgabengesets beschweren, die Gesammtänderung, welche die lette Steuerresorm mit sich gewachsen auf die Genamttbevölkerung, die ber Abänderung, die herzustellende Querftraße an der Seite des die katholische Gesammtbevölkerung 4 112 623, die protestantische blickt. Die Vertheilung der Kommunallasten auf die Einkommen- Rathhauses anzulegen. Nachdem in der seiten Sigung beschlossen nur 1 640 133 beträgt. Es muß also ein sehr starker Strom fteuer und auf die Realsteuern kann nur dann richtig beurtheilt werden, wenn man sämmtliche Steuerverhaltnisse in Rücksicht zieht. Glücklicherweise hat dies ja auch die Mehrheit der Rommission gethan und es ift anzunehmen, daß das Plenum des Abgeordnetenhauses gleichfalls zu dem Beschluffe gelangen wird, daß die Antrage auf Menderung des Rommunalabgabengesetes, wie fie jett borliegen, abzulehnen find.

Berlin, 26. Februar. Im Deutschen Reiche find im Brufungsjahr 1895/96, nach einer Beröffentlichung im "Reichsanzeiger", 1374 Kandidaten und Doktoren der Heilkunde als über die Wasserfrage berathen werden soll. Aerzte approbirt worden. Davon entsielen auf die Prüsungswurde 124 Mal vergeben, 76 Mal in Preußen. Unter den als Jagdgesetz in zweiter Lesung angenommen. Durch das Gesetz — Mürnberg, 26. Febr. Das Desizit der Landespraktische Aerzte. Das Zeugniß als Apotheker erwarben im wird die Ausübung des Jagdrechts geregelt; dasssellung überschreitet nicht 10 Prozent des Garantiesonds. kommissionen in Preußen 604. Die Approbation als Zahnarzt

Nahrungsmittelchemiker wurde an 411 Chemiker und Apotheker

### Marine.

- Berlin, 26. Febr. Bahrend ber nächften Wochen gelangen auf der Schichau'schen Werft in Elbing weitere Torpedoboote für die deutsche Kriegsflotte zur Abnahme, die in ihren Abmessungen sich von den bisher von der Werft gebauten Booten unterscheiden. — Die Rreuzerneubauten "Ersat Freha", "K" und "L", die auf dem Stettiner "Bulkan", der Werft der Aktiengesellschaft "Befer" in Bremen und der kaiserlichen Werft zu Danzig auf Stapel stehen, wurden mährend der letten Tage durch Mitglieder des Reichsmarineamts besichtigt, da die Stapelläufe der geschützten Kreuger binnen Rurgem erfolgen werden. Die Herstellung der Kreuzer wird bemnach beschleunigt werden, daß fie bereits im Laufe des neuen Ctatsjahres ihre Probefahrten abhalten fönnen.

Lokales.

Wilhelmshaven, 3. März. Die Ankunft des kaiferlichen Sonderzuges in Oldenburg erfolgt am Donnerftag Morgen 8.50 Uhr. Nachdem im großherzoglichen Schlosse bas Früh-ftück eingenommen ift, wird die Reise nach Wilhelmshaven um 10.38 Uhr fortgesett, wo die Ankunft gegen 113/4 Uhr ftatt-findet. Um Freitag Mittag fahrt der Raifer bier wieder ab

Wilhelmshaven, 27. Febr. Aus der letten Ausschuß= fitzung des V. Kreises der deutschen Turnerschaft zu Osnabrück, welche von dem Vorsttzenden Oberturnlehrer Schurig geleitet wurde, wird uns Nachstehendes mitgetheilt: Die deutsche Turnerschaft hat im letten Jahre um 235 Bereine mit 24 832 Mitgliedern zugenommen und umfaßt gegenwärtig 5547 Bereine mit 554 757 Mitgliedern. Auf dem deutschen Turntage zu Eflingen im Juli v. Js. ist eine Aenderung des Grundgesetzes der deutschen Turnerschaft vorgenommen, wobei § 2 desselben folgende Fissung erhalten hat: "Der Zweck der deutschen Turnerschaft ist die Förderung des deutschen Turnens als eines Mittels zur körper-lichen und sittlichen Kräftigung, sowie die Pflege deutschen Volks-Errichtung von Nationaltagen für deutsche Rampffpiele fei auch berselben wird dem Antrage des Vorsitzenden entsprochen, eine Rommission zu wählen, welche die Satzungen zur Errichtung einer Unterstützungskasse für Mitglieder, die sich beim Turnen des schülderen. Die Kommission beschloß, dem Haufe and eine ganz neue Städteordnung für Handern lasse, ohne eine ganz neue Städteordnung sur schülderen, ausarbeitet. Schurig Osnabrück, Leers-Bremen um Schilderen werden in diese gewählt. Der V. deutsche umbeilen, "mit Rucksicht auf die in den Borjahren gesaßten Bestunkteis, welcher den nordwestlichen Theil Deutschlands ums fist, hat d. I. 134 Bereine mit sast 14 000 Mitgliedern und beschilderen gestellen geschen Bestunktellen geschen Bestunk beabsichtigt im Jahre 1897 ein Kreisturnfest in Osnabriid abzuhalten. Es wurde beschlossen, dasselbe am 3., 4. und 5. Juli zu feiern. Die Sitzungen des Kreisausschuffes, des Kreisturn-Gesellschause ftattstaden. Für die Empfangsseier am 3. Juli wurde der Garten des Hotels "Drei Kronen" in Aussicht ge-nommen. Am Haupttage soll Vormittags mit Unterbrechung mährend der Rirchzeit das Wettturnen in der ftädtischen Turnanstalt und Nachmittags bas Schauturnen mit Sondervorführungen und Wettkämpsen auf dem großen Spielplatze des Klushügels vorgenommen werden. Das gemeinsame Mittagessen soll im "Osnabrücker Festsaal" stattfinden. Die eigentliche Fest-5. Juli murde eine Fahrt nach Georgs-Marienhütte mit an-

schließender Wanderung in die Berge in Aussicht genommen. Abend im Sitzungsfaale des Rathhauses eine Versammlung ab. Rechnungsjahr auch 120 Prozent der Gesammtsteuer zur Erschung. Das Gehalt des Semeindesekretärs, welcher jett 1500 dann naß gewesen und ist krank gewesen, bitte um Entschuldigung."
Mark bezieht, erhöhte man auf 1800 Mark und zwar wird dies — "Liebes Fräulein! Weine Tochter Emma habe ich Dienstag die neue Mittelftraße 100 Mart, im Ganzen 5400 Mart, doch murden hier bon noch Abftriche gemacht. Un die Amtsverbands= Gasbeleuchtung berfehen werden foll, jedoch fand feine Erhöhung 1897/98, welcher ohne Debatte gutgeheißen wurde. In erster

Aus der Umgegend und der Provinz.

beutschen Reiche 683 Pharmazeuten. Die Approbation als Bestimmungen, welche geeignet sind, eine Erschwerung des Ab faties von in Schlingen gefangenen Safen und Reben, Rebhühnern und Birtwild herbeizuführen und in gleicher Beife, wie es in Preußen der Fall, der überhand nehmenden Wildbieberei zu fteuern. Die Bestimmungen des Staatsgrundgesetes, wonach jedem das Jagdrecht auf eigenem Grund und Boden zu= steht, bleiben von dem Entwurf unberührt. Gine neue Befilmmung ist auch die Einführung der Wildlegitimationskontrole, wonach jedes einer Schonzeit unterworsene jagdbare Wild, welches versandt oder auf irgend eine Beise feilgeboten wird, mit einem Legitimationsscheine versehen sein muß. wurde heute das Brandkaffengesetz angenommen (in erster Lefung), aber mit der wesentlichen Abanderung, daß die Bildung von Gefahrenklassen abgelehnt wurde. Hier im Herzogthum besteht nämlich der Zwang, daß jeder Hausbesitzer (mit Ausnahme der in Jeverland) seine Gebäude in der Landesbrandkaffe versichern muß. Man wünscht vielfach die ganze Aufhebung dieses Zwangsinstituts, doch wurde ein dahingehender Antrag heute abgelehnt. Die Regierung hatte nun die Bildung von Gefahrenklassen vorgeschlagen, wonach die seuergesährlicheren Gebäude höher als andere eingeschätzt werden, der Landtag hat jedoch diese Art der Alassistung abgelehnt, im Uebrigen aber das Gesetz ange-(Han. Cour.)

Sannover, 27. Febr. Die Gemeindecommission des Ab-geordnetenhauses berieth in ihrer letten Sitzung über die Petition, findet. Am Freitag Mittag fährt der Kaiser hier wieder ab welche die Abänderung der Städteordnung für die Provinz und passirt der Sonderzug 1.50 Uhr Oldenburg, wo nur eine Hannover beantragt. Der Berichtersiatter sührte aus, daß die Minute Aufenthalt vorgesehen ist.

Eingabe die Kommission und das Abgeordnetenhaus schon zweimal beschäftigt habe, daß sowohl die Staatsregierung als die Kommission und das Plenum des Hauses anerkannt habe, daß die Städteordnung für hannober gwar Mangel habe, daß aber die bon den Gesuchstellern angesithrte Schattenseite nicht die Ueberzeugung hervorrufen könne, daß eine Aenderung der Städtes ordnung durchaus nöthig sei, besonders da fich die Städte der Proving hannover außerordentlich unter dieser Städteordnung entwickelt hätten. Gine Nothwendigkeit, jenen Wilnschen zu ents sprechen, liege nicht vor, besonders da fie die Eingabe bereits wiederholt der königlichen Staatsregierung als Material überwiesen, die Staatsregierung also bollig unterrichtet fei. Der Regierungskommiffar ftimmte den Ausführungen des Berichterftatters zu und betonte, daß fich die hannover'sche Städteordnung 40 Sahre lang gut bemährt habe. Ein Kommiffionsmitglied munichte, daß man unter allen Umftanden davon absehen moge, die hannover'sche Städteordnung umzustoßen, um die preußische Städteordnung der alten Provingen einzuführen; eine Menderung meinsamen Berathungen Theil. Die Kasse des V. Turnkreises müsse nur die Mängel der jetzigen hannover'schen Städteordnung hat einen Bestand von fast 8000 Mk. Bei dem günstigen Stande beseitigen. Der Regierungskommissar führte demgegenüber aus, daß fich die Städteordnung für hannover in einzelnen Bunkten

-\* Entschuldigungszettel aus Dresdner Bolksschulen, getreu nach dem Wortlaute: "Weine Tochter konnte nicht in der Schule kommen, weil sie sich bor Sie fürchten thut und da bekommt sie tages und des Kampfgerichtes sollen am 3. Juli im Osnabrucker alle Morgen den Schiddelfroft. Ich bitte Ihnen, recht huhmahn mit ihr zu sein und nicht viel aufgeben. Meine Tochter ift nicht faul, aber etwas träge. Es grüßt Auguste . . " — "Meine Tochter muß zu Sause bleiben, da fie ben neuen Schnuppen hat." Influenza gemeint.) — "Unterzeichneter thut Ihnen zu wissen, herr Lehrer, das die Ursache seines Nichtkommens ist, wegen sehr defecten Beinkleiter." — "Ich beschuldige Unna hiermit da fie am Vormittag über Ropfichmerzen flagte." - "Wegen dem Diefterutus muß Rarl das Bett hühten." - "Wegen unferer feier wird auf dem "Schützenhofe" abgehalten werden. Für den Abwesenheit ift die heutige Nachmittagschule auf eine halbe Stunde verspätet." — "Ich bidde herlehrer mein Sohn Louis zu entschulgen heude weil er frank war." — "Lieber herr 4 Bant, 2. März. Der Gemeinderath hielt am Montag Lehrer! Ernft muß einige Tage zu Hause bleiben, da er heftige d im Sitzungssaale des Rathhauses eine Bersammlung ab. Thierahö hat, einen Arzt nehme ich nicht, sondern gebe ihm alle Seitens des Borsigenden, Herrn Meents, wurde mitgetheilt, daß Tage ein paar Mal Hafergrütz Aliestüre, die helsen. Ein ganz der Voranschlag der Gemeindekasse pro 1897/98 vorschriftsmäßig gutes Hausmittel, Sie dürsens nur propiren. Entschuldigen Sie ausgelegen hat und keine Einsprüche dagegen erhoben worden hochergebenst Friedr. N." — "Mein Emil hat sich der Highe der Voranschlag der Gemeindekasse pro 1897/98 vorschriftsmäßig gutes Haus Gie dirfens nur propiren. Entschuldigen Sie ausgelegen hat und keine Einsprüche dagegen erhoben worden hochergebenst Friedr. N." — "Wein Emil hat sich in der High. Nach dem aufgestellten Voranschlag gelangen im nächsten verkühlt und ist krank im Bett am Katar." — "Geehrter Herr - "Liebes Fräulein! Meine Tochter Emma habe ich Dienstag Weite bezieht, erhöhte man auf 1800 Wart und zwar wird dies — "Liebes Fraulein! Weine Löcher Emint gabe ich Okenfug Gehalt steigend von zwei zu zwei Jahren um 100 Mark erreicht. Der Schreiberlehrling im Gemeindebureau soll ftatt 300
Mark fortab 450 Mark Schalt erhalten. Nach dem von der Frau Wilhelmine . . ." — "Ich entschuldig das meine Wartha
Vegekommission gemachten Boranschlag, betreffend Unterhaltung
der Straßen, sind unter Anderen vorgesehen sür die Wilhelmshave erstraße 2400 Mark, sür die Börsenstraße 100 Mark, sür Ghule kommen, sie hat Halschmerzen. Auch war der Storch da, das fiebente Mal. Mir haben es recht fatt. Hochachtungsvoll

Friedrich fasse sind ca. 13000 Mark zu zahlen. Beim Posten "Beleuch» — Münch en, 22. Februar. Die Zahl der Juden in tung" wurde zur Sprache gebracht, daß die ausgeworsene Summe Bahern war nach der Bolkszählung vom 2. Dez. 1896 53750, im Betrage von 1500 Mark als zu gering anzusehen sei, nament- lich in Rickssichen darauf, daß die Gemeinde Bant demnächst mit Die Urschäftlichen von Downizilveränderungen vornehmlich in Cheschließungen mit Chriften und den damit bergelangte zur Berathung der Voranschlag der Armenkasse pro ifraclitischen Geburten bleibt hinter der allgemeinen Geburten-1897/98, welcher ohne Debatte gutgeheißen wurde. In erster ziffer nicht unerheblich zuruck. Bon 1891—1895 zusammen war Lesung hat der Gemeinderath den Untauf des oftseits des Rath- das Prozentverhaltniß der ifraelitischen Reugeborenen (5425) Querftraße nach der Seite des Lilbben'ichen Sauses verlegt war 1890 1 Proz., 1896 0,9 Prozent. Die Zahl der Prote-würde, wenn die Gemeinde Bant keinen Schaden davon erleidet. ftanten ift um 4,52 Prozent, die der Katholiken um 3,88 Proz. worden war, den Ambau des hiefigen Armenarbeitshauses anders protestantischer Bevölkerung aus dem übrigen Deutschland nach ausführen zu laffen, als in dem vorgelegten Plan vorgesehen, Babern ergangen sein. Wie das zusammenhängt, erfieht man haben fich verschiedene Mitglieder der Armenkommission und des einerseits aus der rasch wachsenden Zahl der in Industrie und Gemeinderaths nach Wilhelmshaven begeben zur Besichtigung des handel Beschäftigten, andererseits aus dem Umstande, daß die dortigen Armenarbeitshauses. Es wurde in zweiter Lesung be- Protestanten in Industrie und Handel stärker als die Katholiken, scholiken, die Anleihe zum Umbau des Armenhauses und den die Katholiken stärker in der Landwirthschaft vertreten sind. Plan mit den von der betreffenden Kommiffion nachträglich ge- Von je 100 gezählten Katholiken (Männer, Frauen und Kinder) machten Abanderungen zu genehmigen. Am nächsten Mittwoch sind nämlich 13,2 in Industrie, 4,1 in Handel, 23,5 in Landsfindet wieder Sitzung der Gemeindevertretung statt, in welcher wirthschaft erwerbsthätig, von 100 Protestanten sind es 16,9 oder 4,4 und 18,9. Bemerkenswerth ift es, daß es 1885 nur 408 Religionelose in Babern gab und fie haben gegen 1890 um 16,56 Prozent abgenommen. Alltfatholiken gibt es nur

Bekanntmachung.

Das diesjährige Mufterungs= neschäft für das Jadegebiet wird am 6., 8. und 9. März d. J. von Morgens 9 Uhr an im "Berliner Job". u. K. 44 an die Exp. d. haben abgehalten werden.

Es gelangen gur Vorftellung bor

der Erfattommission

1. am Sonnabend, ben 6. Mara die 1875 und früher geborenen Militärpslichtigen, sowie diejenigen aus dem Geburtsjahre 1877, deren auf fofort oder fpater eine 4raumige A. bis F. gefchrieben werden,

2. am Moning, den 8. März wohnung. Zu erfragen die 1876 geborenen Militärpflichtigen und diejenigen aus dem Geburtsjahre 1877, deren Namen mit den Unfangsbuchstaben G. bis M. gefchrieben werden und

3. am Dienstag, den 9. Marg die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1877, deren Ramen mit den Anfangsbuchftaben N. bis Z. geschrieben werden.

Rach dem Geschäfte am 9. Marz findet die Loofung und das Zurücktellungsversahren (Klassistation) bezüglich der Mann-schaften der Reserve, Landwehr, Ersatz-Referve bezw. Marine=Reserve, Geewehr und Marine-Erfatz-Referve, fo= wie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots, welche im Falle einer Einberufung bei Mobil-machung auf Grund dringender häuslicher oder gewerblicher Berhältniffe Anspruch auf Burückftellung erheben, ftatt.

Alle zur Stellung berpflichteten Militärpflichtigen werden aufgefordert, fich an dem betr. Tage eine Stunde vor Beginn der Mufterung - alfo um 8 Uhr Morgens - im Mufterungs= lokale einzufinden.

pflichtigen, Schiffshandwerker, Maschinisten und Heizer haben ihre Schiffspapiere und Zeugniffe über gewerbliche Befähigung, die Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamts ihre Brüfungszeugniffe mitzubringen und im Termin borzulegen.

Begen Ausbleibende ober gu fpat Erscheinende werden die gesetzlichen

Strafen in Anwendung gebracht werden. Gleichfalls wird gegen diejenigen Willtärpflichtigen, welche im trunkenen Buftande oder nicht rein gewaschen und nicht fauber gefleidet bor ber Erfat-Rommission erscheinen, eine Strafe bon 3-30 Mart ebentl. entsprechende haft erkannt werden.

Die Gefuche um Burückftellung ober Befreiung bom Militardienft find fofort bei dem herrn hillfsbeamten des Badezimmer und Bubehör. Röniglichen Landrathes in Wittmund zu Wilhelmshaven, diejenigen um Zurückftellung im Falle einer Einsberufung bei Mobilmachung gleichfalls sofort beim Magistrat zu Wilhelmshaven schwereichen.

Ruricksteilen Zurücksteilen Zurücksteilen zu Wai oder später.
Zurücksteilen Zurücksteilen Zurücksteilen zu Wai oder später.

ftellung oder Befreiung vom Militär= dienste werden am 9. März nach Bormerden.

Die reklamirten Militarpflichtigen und die in Frage kommenden Angehörigen derselben haben sich dann im Musterungslokale einzufinden.

Wittmund, den 16. Febr. 1897.

Der Landrath. Alfen.

3m Auftrage des Raufmanns C. Alruoldt zu Wilhelmshaven, werde ich am

Donnerstag, den 4. Marz d. I.,

**Nachmittags 5 Uhr,** das demselben gehörige, zu Heppens, Kirchstraße Nr. 3, gelegene alte

der früher Sarten'ichen Stelle, am Bolls-Sotel angebaut, öffentlich meift= bietend zum sofortigen Abbruch ber-kaufen. Nähere Bedingungen können eingesehen werden: im Hauptgeschäft b. F. C. J. Arnoldt, Roonftr. 112, im Cafe Arnoldt gu Beppens und ein fauberes Madden für den Borbeim Unterzeichneten.

Das zum Abbruch beftimmte haus birgt ungemein viel fehr gut erhaltenes Eichenholz und sonftiges zu Neubauten gut zu verwerthendes Material.

heppens, den 27. Februar 1897.

## D. Reiners.

gum 1. April ein tucht. Dadden, das fochen fann und ein nicht zu in und außer dem Saufe. junges Sausmadchen.

Beterftraße 80, Ede Adalbertftr.

Bum 1. Mai an ruhige Bewohner eine kleine 4räumige

Abr. u. K. 44 an die Erp. d. BI

### Zu vermiethen zum 1. Mai mehrere Bohnnugen.

Paul Bater, Neubremen.

## Bu vermiethen

Ramen mit den Anfangsbuchftaben Wohnung mit Bubehör und gum Mai eine Bräumige Ober-Börfenftraße 7, u.

## Bu vermiethen umftändehalber auf Mai eine 4raum.

Wohnung. D. Ctoffers, Millerftr. 15.

## Gutes Logis

für einen jungen Mann. Altendeichsweg 22b.

## Bu vermiethen

jum beliebigen Untritt ein Raben nebft dazu erforderlichen, für Schlachterei eingerichteten Räumen, mit oder ohne Wohnung an der verl. Roonstr. (Bant.)

Th. Schmidt, Marktftr. 35. Eventl. auch für ein anderes Geschäft paffend. D. D.

## Zu vermiethen

gum 1. Mai eine 23 ohnung. Ropperhörn, Sauptftrage 36.

Gin geräumiger Raben mit gr. Näheres bei

3. R. Popten, Rönigftr. 50

gu Diai ein Laben mit zwei großen Schaufenftern, großem trodenen Reller, Comptor und 5 Wohnräumen an der Neuen Wilhelmsh. Str. in ber Nabe des Banter Rathhauses. Derfelbe paßt für ein jedes Geschäft. D. Lonjes, Bant, N. Wilh. Str. 21.

## Zu vermiethen

gum 1. Mai oder später mehrere fcone herrichaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern, Riiche,

## Geincht

ftellung der Militarpflichtigen berhandelt jum 1. April ein ordentliches Dienftmädchen. D. G. Bouten, Alteftr. 22.

wird zum 1. April ein Madden, welches kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist.

Frau Rorvetten-Rapitan Wilde, Gökerftraße 9.

### Gefucht

jum 1. April erfahrenes zuberläffiges Diensimadden für Rüche u. Haus. Wilhelmftraße 4, pt.

## Gesucht

10 Maurergefellen beim Reubau der Molkerei in Jever.

## Gelucht

ein Rehrmadden für das Arbeitsgimmer, ohne Bahlung von Lehrgeld.

D. Anbrenfeld, Göterfiraße 5,

Seidenband- und Buggeschäft.

### Geiucht

mittag gegen guten Cohn.

Frau S. Fahrenfeld, Göferstraße 5.

### Empfehle mich gur Ausführung von Gartenarbeiten.

Räheres Börfenftraße 80, pt. I.

### Empfehle mich als geübte Schneide

Amanda Kannemann,

## leinischer Hof, Bismarcktraße. Ofenlack

(Inhaber: F. Schladitz.)

Hente und folgende Tage: Specialitäten = Vorstellungen.

Auftreten bes weltberühmten

## Fakirs Achmed Aratas,

einzig in seiner Art, sowie

## Die Urweaner,

große Special:Truppe. Preise ber Plate: Sperifit 1 Mt., 1. Plat 75 Pfg., 2. Plat 50 Bfg., Militar ohne Charge auf bem 2. Blat 30 Bfg.

Bu biefen Borftellungen labet ergebenft ein

Die Direction.

## Bode & Troue, Hannover, gegr. 1858.

Fabritate erften Ranges. Stets großes Lager. Breisverzeichniffe frei und ohne Roften.

Gold- H. Silber-Lotterie Hauptgew. i. 28. b. 20000 M., 10000 M., 4000 M. u. s. w. (erfttl. Fahrräder). Lovse à 1 Mf., 11 Loose Zieh. 16.-18. Märzd. J.z. Magdeburg für 10 Dit. verfendet D. Cemper, Magdeburg.

## Geschäfts-Verlegung

Berlegte mein Geschäft für Anfertigung feiner Herren-Garberoben, verbunden mit Lager feiner Stoffe, von ber Ballftrage nach ber

## verl. Gökerstrasse 12, Die schiffsahrttreibenden Militär= Schaufenster nebst Wohnung und Zustichtigen, Schiffshandwerker, Maschen Bismarckftr. 6 neben Uhrmacher nächster Nähe der Bismarckftraße. Um ferneres Wohlwollen bittet Webers zum 1. Mai miethsrei.

Hochachtungsvoll Wilh. Bührmann, Schneidermeifter.





aus der

## Berliner Bockbrauerei auf dem Tempelhofer Berg

empfiehlt Flaschen für 3

ber Bierverlag von

Das Bockbier ift nur bis zum 1. März lieferbar.

Gesucht Acquifiteure für die Bolteversicherung. Fachkenntniffe im Saufe lagernd, centnerweise gu nicht erforderlich, daher Bewerbungen aus allen Ständen erbeten. Off. sub bertaufen. Bant, Oldenburgerftr. 31. F. 558 an Saafenftein & Bogler, 21.- G., Saunover.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Gug, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)

## 23ohlriechender

à Al. 25 Pfg. Rich. Lehmann,

## Bismarcfftraße 15. Gasglählicht !

Billiger Glabtorper, prima Qualität, Stild Mf. 1, bei Mehrabnahme 5 % Rabatt (percomptant). Ferner empfehle:

Aluminiumblaker. Neu! Porzellan- und Glimmerblater, Chlinder, Opalfugeln, Tulpen, Schirme, Schüter u. f. w.

Gleich, Mechaniker, Roonstraße 15. Spezialgeschäft für Gas-

glühlicht.



Depot in Wilhelmshaven Raths-Apotheke.

Nicht annähernd erreicht von irgend einem neuen Reclame-Artikel ist in ihren notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. Hautpflege und gegen alle Hautunreinig-keiten und Ausschläge nur die altbewährte

Original-Theerschwefel-Seke Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Cle., Berlin N. W. v. Frkft. a. M. Vorr. 50 Pf. pr. Stek. L. Janssen.

sparsam

löslich

ist practisch in Tafeln

billig ergiebig in Büchsen Ist mildbitter

kräftig schmackhaft in Packeten ist bekömmlich nahrhaft

## A. Kuhlmann,

Uhren und Goldwaaren, Gökerstrasse 7a.

Technikum Neustadt i. Meckl. f. Ingenieure, Techn., Werkm., Maschinenbau, Elektrotechnik. Elekt,Labor. Staatl.Prüf.-Comm.

Echte Rieler Sprotten à Rifte (80 Stild prima Baare) M. 0.80 ausschl. Borto empfiehlt Mt. Sardt, Riel, Verkaufsbude Nr. 6.

Warnung!

Das Bahnen von Fußwegen über die meiner Chefrau gehörigen, gur Beit von herrn Gilert harms ju Meuender-Rirchreihe gepachteten Grünländereien wird aufs Strengste untersagt. Buwiderhandelnde werden unnachsichtlich zur Anzeige gebracht. Friedrichsgroden, den 1. März.

Al. Willims.

Sabe junge hochtragende

zu berkaufen oder gegen Weidevieh gu

vertauschen. E. 3. Graalfs, Meuenderbufch.

R. Rieken, Milfterfiel.